

Pastkarte



Mrs.

J. Roserman,

Colony Office Balfouria

Palestine.

Sāhņājs un vīpa adrese:

Man gēlts es den liden  
 Jungsken, kvēl es er auch gēlts?  
 Jā, manē jēn wēlts, wēn dēst fēngēn  
 wēlts er wēstēnēn, sēnē kēts es  
 wēlts wēlts. Jēn wēn esē lēn wēlts  
 wēlts wēlts, er frōgē wēgēn wēlts es  
 wēlts kēnē jōgē, jēlts kōkē esē, wēn es  
 wēlts kēnē wēlts, wēn es wēlts esē esē.  
 Wēlts esē jēfēdēn, wēn esē kēnēn wēlts  
 wēlts, esē esē jēfēdēn, wēn esē kēnēn wēlts  
 wēlts. Esē esē wēlts esē esē.  
 Jā, manē jēnēn. Esē esē wēlts esē esē.  
 Esē esē jēfēdēn esē esē esē esē.  
 Esē esē jēfēdēn esē esē esē esē.

Mein kleineres Liebes Jungchen! Riga d. 4. / XI 1940.

Bist schon 2 Wochen in Riga u bleibe noch eine Woche, dann  
 fahre nach Hause. Bist Gottlob wohl u habe hier sehr viel  
 geleistet, Du liebst mich sehr u hast es noch etwas bleiben.  
 Denas Miro arbeitet in ein Komptoir von Tricowäsche, hat sie  
 mir geschenkt ein paar sehr schöne seidene Strümpfe, u noch ein  
 paar hübsch für mich für 2 Lat besorgt, auch ein paar sehr gute warme  
 Schlipfer, sie hat zugelegt, ich gab mir 5 Lat. Frieda T. Rebekas Tochter  
 hat mir geschenkt Flaumtuch sehr hübsch für Blouse, dann ein Bündel  
 warmes Tuchchen/Korsett, was man hier viel trägt, für den Kopf, u ihr  
 Mann hat mir geschenkt 10 Lat, er liebt mich sehr, er sagt ich bin ein  
 brand von Menschen, Lena Mukner hat mir auch 5 Lat geschenkt, u zu  
 Tunes mich freieren lassen. Also Sorge nicht wegen mir, Loak  
 sagt er wird mir auch ab u zu was geben. Schreibe mir öfter  
 wie es auch geht, ob Ihr mir gesund seit, u ob bei Euch ruhig  
 ist, das ist meine große Sorge. Vielleicht ist in Majori von  
 Dir auf der Post ein Briefchen, bin das wegen sehr künzig,  
 Geduld u Danke Rebeka gewisser Tuch.